Jahresbericht der H.V.C.

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **18 (1913)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahresbericht der H. V. C.

Mitglieder für das S. S.: Ing. O. Bretscher, stud. ing. S. Erismann, Dr. W. Odermatt, Dr. N. Platter, Prof. A. Schweitzer.

Für das W. S.: Ing. O. Bretscher, stud. ing. S. Erismann, stud. phil. H. Morgenthaler, Dr. N. Platter, Prof. A. Schweitzer.

Vorstand: **Dr. N. Platter,** Präsident,
S. Ehrismann, Aktuar,
Prof. A. Schweitzer, Quästor.

Mischabelhütte: Auf Veranlassung des Hüttenwartes hin sind auf dem Wege zur Hütte 2 eiserne Wegweiser erstellt worden. Dieselben sind so eingerichtet, dass sie für den Winter weggenommen werden können, da sonst an der exponierten Stelle ihres Standortes eine Beschädigung durch Lawinen zu befürchten wäre.

Sodann hatte der Berichterstatter zu Ende des Herbstes eine Unterredung mit Führer Supersaxo wegen der Hütte. Aus dieser Besprechung ging hervor, dass es wünschbar wäre, den Abort auf die Nordseite der Hütte zu verlegen, da die jetzige Lage allerhand Unzukömmlichkeiten in sich schliesst. Ebenso erscheint die Erstellung einer Wasserleitung vom Bache her bis in die Nähe der Hütte wünschenswert. Ein Augenschein im Frühsommer soll über diese Fragen Klarheit bringen.

Windgällenhütte: Es waren einige kleine Ergänzungen am Inventar nötig, sowie eine Ausbesserung am Dach, das während des Winters mehrere schadhafte Stellen bekommen hatte. Der Hüttenwart hat zu keinen weiteren Klagen Anlass geboten.

Spoerry-Hütte: Auch dieses Jahr können wir leider noch nicht melden: «Sie steht». Es ist auch jetzt wieder die Platzfrage, die ungeahnte Schwierigkeiten macht. Zuerst hatten wir einen Platz südlich des Kunkels im Schanfigg im Auge. Mehrere Ortsinspektionen wurden vorgenommen, wobei wir in zuvorkommendster Weise von Herren des C. C. in Chur unterstützt wurden. Der Platz bot eine Reihe grosser Vorzüge: Gute Zugänglichkeit, schönes freies Gelände, prächtige Aussicht etc. Schliesslich flösste uns aber doch die Lage auf der Südseite und damit die Gefahr von Lawinen und viel verharschtem Schnee gewichtige Bedenken ein.

Eine neue Möglichkeit bot die Conterser Alp im Prättigau. Hier wären die Platzverhältnisse so günstige gewesen, dass wir wohl definitiv zugegriffen hätten, wenn nicht eine neue Schwierigkeit aufgetaucht wäre. Die Gemeinde Conters stellte nämlich für Kauf des Platzes und Bau der Hütte derartig übertriebene Bedingungen, dass sie für uns zur Unmöglich-

keit wurden. Gleichwohl sind wir dadurch nicht definitiv aus jenem schönen Gebiet herausgedrängt worden, liegt doch dicht daneben Alpgebiet der Gemeinde Fideris.

Und da die Einwohner von Fideris für unsere Bestrebungen mehr Verständnis zeigen und uns deshalb auch besser entgegenkommen, so steht zu hoffen, dass hier endlich die Platzfrage gelöst werden kann. «Was lange währt, wird gut.»

Dr. N. Platter.

Kassabericht der H. V. C.
des A. A. C. Z.

I. Rechnungsabschluss des Spoerry-Fond per 31. Dezember 1913.

Einnahmen:

Kassa-Saldo per 15. Februar 1913	Fr.	15 522.65
Beiträge von Mitgliedern	„	870.—
Zinsen	„	566.75
	Fr.	16 959.40

Ausgaben:

Inspektionen von Hüttenplätzen	Fr.	22.—
Hüttenpläne	„	25.20
Kassa-Saldo per 31. Januar 1913	„	16 912.20
	Fr.	16 959.40

Stand des Fond.

Kassa-Saldo per 31. Dezember 1913	Fr.	16 912.20
Beiträge von Mitgliedern laut Pflichtscheinen zahlbar bis 31. Dezember 1915	„	1 050.—
Total der Activa:	Fr.	17 962.20

II. Rechnungsabschluss des Mischabel-Fond per 1. Februar 1914.

Einnahmen:

Kassa-Sold per 15. Februar 1913	Fr.	2 900.—
Rückzahlung des Windgällen-Fond	„	200.—
Aus der Hüttenkasse	„	517.80
Zinsen	„	125.85
	Fr.	3 743 65

Ausgaben:

Feuerversicherung pro 1913	Fr.	30.30
Hüttenwart und Holz	„	369.40
Reparaturen und Inventar	„	27.80
Hütteninspektionen	„	41.85
Ueberweisung an den Windgällen-Fond	„	174.30
Kassa-Saldo per 1. Februar 1914	„	3 100.—
	Fr.	3 743.65

Stand des Fonds.

Kassa-Saldo per 1. Februar 1914	Fr.	3 100.—
Darlehen an den activen Club	„	250.—
Darlehen an ein Mitglied	„	250.—
Total der Activa:	Fr.	3 600.—

III. Rechnungsabschluss des Windgällen-Fond per 31. Dezember 1913.

Einnahmen:

Kassa-Saldo per 15. Februar 1913	Fr.	999.—
Beiträge von Mitgliedern	„	595.—
Aus der Hüttenkasse	„	586.50
Ueberweisung vom Mischabel-Fond	„	174.30
Zinsen	„	46.15
	Fr.	2 400.95

Ausgaben:

Feuerversicherung pro 1912 und 1913	Fr.	84.20
Hüttenwart und Holz	„	113.35
Reparaturen und Inventar	„	21.55
Rückzahlung an den Mischabel-Fond	„	200.—
Kassa-Saldo per 31. Dezember 1913	„	1981.95
	Fr.	2 400.95

IV. Bilanz des Windgällen-Fond per 31. Dezember 1913.

Activa:

Kassa-Saldo per 31. Dezember 1913	Fr.	1 981.85
Beiträge von Mitgliedern laut Pflichtscheinen zahlbar bis 1. Juni 1915	„	3 495.—
	Fr.	5 476.85

Passiva:

Rückzahlbare Anteilscheine	Fr.	575.—
Ergänzungen des Inventars	„	350.—
Reserve-Fond	„	4 551.85
	Fr.	5 476.85

Zürich, den 1. Februar 1914.

A. Schweitzer, Kassier der H. V. C.

Eingesehen und richtig befunden:

G. A. Guyer, Revisor des A. A. C. Z